

Information und Risikoaufklärung Handpoketattoo

Was ist ein Handpoketattoo?

Handpoketattoos sind dauerhafte Tätowierungen, die anders, als gängige Maschinentattoos von Hand direkt mit der Nadel in die Haut gestochen werden. Verwendet werden dabei herkömmliche Tätowiernadeln und -farben und auch die Haltbarkeit unterscheidet sich nicht von Maschinentattoos. Das Besondere bei handgestochenen Tätowierungen ist ihr feines, organisches Aussehen, sie sind filigran und wirken immer ein wenig vibrierend und lebendig. Außerdem ist das Einbringen der Farbe von Hand wesentlich weniger belastend für den Körper und beschädigt die Haut nicht so stark. Das erleichtert auch den Heilungsprozess und macht ein Nachstechen nur in Ausnahmen nötig. Handpoke ist eine ursprüngliche Technik, die ohne Elektrizität auskommt. Handpoketattoos sind durch ihre charakteristische Erscheinung und ihren Seltenheitswert etwas besonderes.

Eine Tätowierung ist für immer

Es gibt derzeit kein bekanntes Verfahren, das garantiert eine Tätowierung spurlos verschwinden zu lassen. Gesundheitliche Risiken sind weitgehend unerforscht.

Tätowierungen können einschränken

Zwar werden Tätowierungen immer populärer, jedoch sind sie nicht unbedingt überall gern gesehen. Insbesondere bei der Wahl des Berufes gilt es dies zu berücksichtigen.

Vorlage und Ergebnis

Die Tätowierungen werden immer ein wenig anders aussehen als eine Zeichnung auf z.B. Papier. Je nach Hauttyp und auch Farbe, kann es Abweichungen geben. Zudem wird die Tätowiererin ggfs. das Motiv anatomisch in Form, Größe und Farbe anpassen müssen. Eine exakte Vorschau aufs Ergebnis kann nie simuliert werden.

Komplikationen: Allergien/Infektionen/Entzündungen

Trotz Einhaltung größtmöglicher Hygiene kann es zu Komplikationen kommen. Allergische Reaktionen und auch Entzündungen sind möglich. Auch die Gefahr einer Infektion ist nicht auszuschließen. Zur Vermeidung gehört auch die richtige Pflege der Tätowierung. Hierzu erhältst du eine mündliche Aufklärung. Sollten Komplikationen in Folge einer Tätowierung ärztlich behandelt werden müssen, so übernehmen die Krankenkassen nicht die Kosten dafür.

Eine gesundheitlich unbedenkliche Komplikation: "Blowout"

Blowout bedeutet, dass die Farbe in der Haut, ähnlich wie Tinte auf einem Löschpapier, 'ausläuft'. Das ist grundsätzlich nie auszuschließen und schlicht durch das Bindegewebe bedingt. Der Tätowiererin ist es nicht möglich dieses Risiko im Vorfeld auszuschließen.

Wenn du weitere Fragen hast, melde dich gern bei uns und informiere dich!

